

FUSSBALL

Dopingfall in der 2. Bundesliga

Nemanja Vucicevic vom deutschen Zweitligisten 1860 München ist am 4. November beim Spiel gegen Wacker Burghausen positiv auf die Substanz Finasterid getestet worden. Der 26-Jährige hatte ohne Absprache mit den Ärzten ein Haarwuchsmittel eingenommen, welches das verbotene Mittel enthält. Den Münchnern droht der 2:0-Sieg gegen Burghausen aberkannt zu werden. (si)

Celtic deklassiert Rangers

Celtic Glasgow hat seinen Stadtrivalen Glasgow Rangers deutlich mit 3:0 besiegt und seine Leaderposition in Schottland gefestigt. Für Rangers-Manager Alex McLeish war die Luft dünn. Sein Team ist mit 15 Punkten Rückstand auf Celtic nur Vierter. Der Waliser John Hartson skorte in der ersten Halbzeit, Balde und McGeady innert vier Minuten in der zweiten Hälfte. (si)

Deutschland, 1. Bundesliga

13. Runde: Kaiserslautern - Nürnberg 1:3. Arminia Bielefeld - Bayern München 1:2. Borussia Dortmund - Hertha Berlin 2:0. 1. FC Köln - Schalke 04 2:2. Borussia Mönchengladbach - Bayer Leverkusen 1:1. Werder Bremen - Wolfsburg 6:1. Mainz - Eintracht Frankfurt 2:2. VfB Stuttgart - Hannover 96 2:2. Hamburger SV - MSV Duisburg 2:0.

1. Bayern München	13	29:9	34
2. Werder Bremen	13	38:17	29
3. Hamburger SV	13	21:6	28
4. Schalke 04	13	16:9	22
5. Hertha Berlin	13	21:18	21
6. Borussia Mönchengladbach	13	17:14	20
7. Borussia Dortmund	13	20:17	18
8. VfB Stuttgart	13	17:16	17
9. Bayer Leverkusen	13	22:22	17
10. Wolfsburg	13	14:20	17
11. Arminia Bielefeld	13	17:21	15
12. Eintracht Frankfurt	13	16:21	14
13. Hannover 96	13	18:21	13
14. Mainz	13	17:21	12
15. 1. FC Köln	13	19:28	11
16. Nürnberg	13	14:26	9
17. MSV Duisburg	13	12:26	9
18. Kaiserslautern	13	17:33	9

Italien, Serie A

12. Runde: Udinese - Messina 1:0. AS Roma - Juventus Turin 1:4. Fiorentina - AC Milan 3:1. Chievo Verona - Ascoli 1:1. Lecce - Siena 3:0. Sampdoria Genua - Lazio Rom 2:0. Treviso - Palermo 2:2. Livorno - Empoli 2:0. Reggina - Cagliari 3:1.

1. Juventus Turin	12	26:6	33
2. AC Milan	12	27:12	28
3. Fiorentina	12	27:13	28
4. Livorno	12	13:13	21
5. Inter Mailand	11	20:10	20
6. Sampdoria Genua	12	23:17	20
7. Chievo Verona	12	16:12	20
8. AS Roma	12	18:14	18
9. Palermo	12	19:18	17
10. Empoli	12	15:17	17
11. Udinese	12	13:16	17
12. Lazio Rom	12	13:15	16
13. Siena	12	18:23	14
14. Ascoli	12	12:15	12
15. Reggina	12	13:19	12
16. Parma	11	10:19	9
17. Messina	12	10:18	8
18. Treviso	12	7:18	7
19. Lecce	12	8:21	7
20. Cagliari	12	8:20	5

England, Premier League

13. Runde: Liverpool - Portsmouth 3:0. Manchester City - Blackburn Rovers 0:0. Charlton Athletic - Manchester United 1:3. Chelsea - Newcastle United 3:0. Sunderland - Aston Villa 1:3. West Bromwich Albion - Everton 4:0. Wigan Athletic - Arsenal 2:3. Middlesbrough - Fulham 3:2. Tottenham Hotspur - West Ham United 1:1.

1. Chelsea	13	31:7	34
2. Wigan Athletic	12	15:8	25
3. Manchester United	12	19:12	24
4. Arsenal	12	19:10	23
5. Bolton Wanderers	12	14:11	23
6. Tottenham Hotspur	13	14:9	21
7. Manchester City	13	15:11	21
8. Liverpool	11	12:8	19
9. West Ham United	12	16:11	19
10. Charlton Athletic	12	17:17	19
11. Middlesbrough	13	18:18	18
12. Blackburn Rovers	13	15:15	18
13. Newcastle United	13	12:13	18
14. Fulham	13	14:19	12
15. Aston Villa	13	13:22	12
16. West Bromwich Albion	13	13:22	11
17. Everton	12	4:16	10
18. Portsmouth	13	11:18	10
19. Birmingham City	12	7:17	6
20. Sunderland	13	12:27	5

Frankreich, Ligue 1

15. Runde: Ajaccio - Sochaux 0:1. Auxerre - Lille 3:2. Marseille - Nantes 2:1. Monaco - St. Etienne 1:0. Lens - Metz 0:0. Strasbourg - Nice 0:0. Nancy - Le Mans 1:0. Lyon - Troyes 2:1. Rennes - Toulouse 4:1. Rangliste: 1. Lyon 15/39. 2. Bordeaux 14/27. 3. Auxerre 15/26. 4. Paris St. Germain 14/24. 5. St. Etienne 15/24 (15:9). 6. Monaco 15/24 (15:11). 7. Lille 15/23 (22:13). 8. Rennes 15/23 (20:26). 9. Lens 15/22 (19:10). 10. Le Mans 15/22 (16:10). 11. Marseille 15/21. 12. Nancy 15/20. 13. Nantes 15/18 (14:13). 14. Nice 15/18 (11:14). 15. Sochaux 15/16. 16. Toulouse 15/15. 17. Troyes 15/14. 18. Ajaccio 15/12. 19. Metz 15/8. 20. Strasbourg 15/7.

Holland, Eredivision

12. Runde: Breda - Utrecht 0:1. Waalwijk - PSV Eindhoven 4:4. Ajax Amsterdam - Twente Enschede 2:0. Groningen - Alkmaar 0:0. Ranglistenspitze (je 12 Spiele): 1. PSV Eindhoven 29. 2. Feyenoord 28. 3. Alkmaar 26. 4. Waalwijk 23. 5. Arnhem 20. 6. Ajax Amsterdam 18. Ferner: 11. Breda 15. 13. Twente Enschede 14.

Deutschland, 2. Bundesliga

13. Runde: 1860 München - Erzgebirge Aue 1:1. Dynamo Dresden - SpVgg Unterhaching 2:3. SC Freiburg - LR Ahlen 3:0. Greuther Fürth - 1. FC Saarbrücken 0:0. Rangliste: 1. 1860 München 13/24 (21:12). 2. SC Freiburg 13/24 (20:14). 3. Karlsruher SC 13/23 (24:12). 4. Energie Cottbus 12/23. 5. SC Paderborn 13/23 (24:12). 6. VfL Bochum 13/23 (20:13). 7. Alemannia Aachen 13/22. 8. Greuther Fürth 13/21. 9. Erzgebirge Aue 13/18 (13:10). 10. Eintracht Braunschweig 13/18 (16:14). 11. Hansa Rostock 12/17. 12. Wacker Burghausen 13/17 (16:19). 13. Sportfreunde Siegen 13/15. 14. SpVgg Unterhaching 13/14 (19:22). 15. Kickers Offenbach 13/14 (14:26). 16. Dynamo Dresden 13/11. 17. LR Ahlen 13/8. 18. 1. FC Saarbrücken 13/5.

Wieder kein Heimsieg

Volleyball 1. Liga: VBC Vaduz - VBC Züri Unterland 2:3

VADUZ - Die Damen vom VBC Vaduz verpassten es auch an diesem Wochenende wieder vor heimischem Publikum zu gewinnen. In einem schlechten 1. Liga-Spiel unterlagen sie dem VBC Züri Unterland mit 2:3.

Obwohl die Damen des VBC Vaduz sich der Ausgangslage bewusst waren, begannen sie das Spiel mit einer völlig desolaten Leistung. Durch eine viel zu zaghafte Spielweise und Ungenauigkeiten in Annahme und Zuspiel entwickelte sich ein schlechtes Spiel. Auch im Angriff liessen die Vaduzerinnen die nötige Aggressivität vermissen. Über 10:15 und 18:24 ging der erste Satz völlig verdient mit 22:24 an die Gäste aus Zürich.

Hochs und Tiefs nahe beieinander

Im zweiten Satz fanden die Damen um Trainer Edwin Benne immer besser zu ihrem Spiel. Annahme, Zuspiel und Angriff wurden stabiler und so war das Spiel bis 16:16 ausgeglichen. Julia Fehr hatte nun ihre stärkste Phase und brachte durch schöne Angriffe Vaduz bis 24:20 in Führung. Der Satz ging mit 25:22 an Vaduz. Von nun an lief es besser. Gleich zu Beginn des dritten Satzes zeigten die Vaduzerinnen ihr Potenzial und hatten bei 17:11 sechs Punkte Vorsprung. In Gedanken hatten die Spielerinnen diesen Satz wohl schon gewonnen. Denn es schlichen sich in allen Elementen wieder Fehler ein. Beim Stand von 22:21 war der Gegner wieder dran. In der Endphase machten die Damen aus Zürich doch noch mit 25:23 an Vaduz.



Die Benne-Mädels müssen auch nach der Partie gegen Züri Unterland auf ihren ersten Heimsieg warten.

Im vierten Satz hatten allen Anwesenden in der Halle das Gefühl, dass den Residenzlerinnen der erste Heimsieg gelingen würde. Dann wiederholte sich aber die schlechte Spielweise aus dem ersten Satz. Über 9:12 und 15:23 hatten die Gäste leichtes Spiel, den Satz mit 19:25 zu gewinnen. Es musste wieder der fünfte Satz entscheiden. Bis 8:8 war es ein spannender Schlagabtausch. Unklarheiten bezüglich der Aufstellung und ein wenig Verwirrung aufgrund des Lichtausfalls in der Halle brachten die Vaduzerinnen wohl letztendlich aus dem Konzept. Denn der Satz wurde über 11:11 schnell mit 11:15 abgegeben.

Auch im dritten Heimspiel konnten die Damen vom VBC Vaduz eine gut schlagbare Mannschaft nicht bezwingen. (rp)

VBC Vaduz - VBC Züri Unterland 2:3
Satzergebnisse: 22:25, 25:22, 25:23, 19:25, 11:15
Zuschauer: 60; Spielzeit: 2:05 Stunden.
Vaduz: Petra Tschirky, Claudia Hasler, Julia Fehr, Esther Biedermann, Bettina Mähr, Claudia Walser, Monika Marxer, Katrin Hasler, Sabrina Notaro, Elke van Wijk.

Weitere Ergebnisse aus FL D2:
Pfaffikon - Volley Mauren-Eschen 1:3 (25:18, 25:13, 12:25, 25:16)
Näfels - VBC Galina Schaan 1:3 (25:16, 25:12, 8:25, 25:14)

Mit Gala an die Spitze

FC Barcelona siegt bei Real Madrid 3:0

MADRID - Leicht und beschwingt stürmte der FC Barcelona wieder an die Spitze der Primera Division. Der Titelverteidiger zeigte Real Madrid im Bernabeu vor 90 000 Zuschauern die Limiten auf, gewann das 230. Duell mit 3:0 und hat Osusuna von der Spitze verdrängt.



Ronaldinho erzielte zwei Treffer bei Barcelonas Gala-Auftritt gegen Real.

Was die Katalanen demonstrierten, war Fussball vom Allerfeinsten. So vorgeführt wurden die Königlichen zu Hause seit 21 Jahren nie mehr. Samuel Eto'o und zweimal Ronaldinho mit erstklassigen Einzelleistungen steuerten die Treffer zum 95. Sieg von Barça gegenüber 86 von Real bei. Die Mannschaft von Frank Rijkaard mit dem argentinischen Kronjuwel Lionel Messi (18), der bereits als der neue Maradona gepriesen wird, überzeugte durch Ideenreichtum, Spritzigkeit und Effizienz. An die Eleganz der Katalanen kamen die wieder mit Zidane und Ronaldo angetretenen Madrilenen nicht heran. Beckham wurde kaum gesehen. Barcelona feierte den sechsten Sieg in Serie und hat in diesen Partien ein Torverhältnis von 21:1 aufzuweisen. Real hinterliess einen trägen, gesättigten Eindruck und kam erst nach einer Stunde

durch den Brasilianer Robinho zur ersten veritablen Torchance. Der entthronte Leader Osasuna musste sich mit einem torlosen Remis bei Getafe mit Fabio Celestini begnügen. Bereits nach einer knap-

pen halben Stunde hatte Osasunas mexikanischer Trainer Javier Aguirre seinen Platz auf der Spielerbank zu räumen. Zu heftig hatte er gegen eine Verwarnung eines seiner Spieler reklamiert. (si)

FUSSBALL

Morddrohungen gegen Beni Huggel

Der Schweizer Internationale Benjamin Huggel hat auf seiner eigenen Internetseite Morddrohungen erhalten. Hintergrund sind die skandalösen Vorfälle beim WM-Playoffspiel in der Türkei am vergangenen Mittwoch, als die Schweiz die WM-Endrunde erreichte. Huggel hatte in den Tumulten direkt nach dem Abpfiff den türkischen Co-Trainer Mehmet Özdilek getreten und wurde in den türkischen Medien als Provokateur gebrandmarkt. Rolf Buser, Webmaster der Homepage und langjähriger Freund des Basler Profis, erklärte dem Kölner Express: «Allein am Donnerstag waren 4500 Einträge zu verzeichnen. In etlichen wurde zur Gewalt gegen Beni und seine Familie aufgerufen. Zum Teil wurden sogar Morddrohungen ausgesprochen. Viele User wiesen sich ganz klar als türkische Fans aus.»

Huggel kam am Samstag für Frankfurt nur zu einem Kurzeinsatz in Mainz und verliess wortlos das Stadion. «Das hat nichts mehr mit Fussball zu tun. Jetzt weiss ich, warum er so nachdenklich war», sagte Trainer Friedhelm Funkel zu den Drohungen gegen seinen Profi. (si)

Glückliche Bayern in Bielefeld

Werder Bremen kantert Wolfsburg nieder - HSV dem Spitzenduo auf den Fersen

BIELEFELD - MIT Glück hat Bayern München seinen Vorsprung an der Tabellenspitze verteidigt. Der Rekordmeister kam in der Nachspielzeit durch Pizarro zum 2:1 bei Bielefeld, während Bremen Wolfsburg 6:1 deklassierte.

Der Hamburger SV wahrte mit dem diskussionslosen 2:0 über

Duisburg den Anschluss zum Spitzenduo und hat in 13 Runden erst sechs Gegentore eingesteckt, drei weniger als die Bayern und sogar elf weniger als Werder Bremen. Punktverluste gab es für die Verfolger Schalke 04 (2:2 bei Köln) und Hertha (0:2 bei Borussia Dortmund). Auch ohne den am Oberschen-

kel verletzten Michael Ballack gelang Bayern auf der Bielefelder Alm die Revanche für die im Februar diesen Jahres erlittene 1:3-Niederlage. Claudio Pizarro zeichnete sich als zweifacher Tor-schütze aus. Die Vorarbeit zum Ausgleich lieferte sein erst kurz zuvor eingewechselter Landsman Paolo Guerrero, das Siegestor

glückte dem seit zuvor seit 18 Monaten auswärts erfolglosen Pizarro in der 92. Minute. Der Ghanaer Isaac Boakye hatte die Ostwestfalen in der 60. Minute in Führung gebracht. In der ersten Halbzeit hatten die Bayern nur viermal aufs Bielefelder Tor geschossen, so wenig wie noch nie in dieser Saison. (si)